

Grußwort

Berlin, den 10.September 2015

Sehr geehrter Herr Olie, sehr geehrter Herr Wegener,

Liebe Freunde der Freien Schulen Berlin,

sehr herzlich danke ich Ihnen für Ihre freundliche Einladung zum Tag der Freien Schulen am 18.September 2015, der ich gerne gefolgt wäre. Leider ist wegen eines Ausschuss-Termins mein Kommen nicht möglich. Ich bedauere dies, denn ich hätte gerne an der Veranstaltung im Deutschen Theater und an den Diskussionen mit Ihnen teilgenommen.

So möchte ich Ihnen auf diesem Weg meine Anerkennung und Wertschätzung Ihrer Arbeit übermitteln. Sie alle, die Sie sich für die Freien Schulen in Berlin engagieren, tragen dazu bei, die gemeinsamen Ziele von Chancengerechtigkeit und höchstmöglichem Bildungserfolg zu verwirklichen.

Die Berliner Schulen in Freier Trägerschaft ergänzen und bereichern das öffentliche Schulangebot im Land Berlin und sind damit ein unverzichtbarer Teil unseres Bildungsangebotes. Dass die Nachfrage nach Schulen in freier Trägerschaft wächst, ist eine Bestätigung ihrer Attraktivität, aber auch ein Ansporn für die öffentlichen Schulen, ihre Rahmenbedingungen weiter zu verbessern.

Unsere gemeinsamen Arbeitsgruppen haben dazu beigetragen, dass die in den vergangenen Jahren gewachsene Zusammenarbeit auf der Grundlage von Verträgen gut funktioniert und zum Wohle der Schülerinnen und Schüler im täglichen Schulbetrieb gelebt wird

Dem Nachdenken über Bildung soll Ihre Veranstaltung dienen. Ich bin zuversichtlich, dass Sie damit neue Impulse geben für eine moderne und effektive Bildung im Land Berlin.

Ich wünsche Ihnen dabei viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Renate Harant

Vorsitzende des Ausschusses Bildung, Jugend, Familie im Abgeordnetenhaus Berlin